



Nelson Coutinho

Nelson Coutinho wurde 1986 in Portugal geboren. Er erhielt seit seinem 8. Lebensjahr Klavier- und Theorieunterricht bei Norma Silvestre und Felipe Silvestre in Porto, wo er mit 16 Jahren mit Bestnoten das „Conservatório Nacional“ absolvierte. In den letzten Jahren besuchte er eine Reihe internationaler Meisterkurse in Portugal, Österreich, Italien, Deutschland und Holland, wo er u.a. von Persönlichkeiten, wie Dmitri Bashkirov, Andrej Jasinsky, Mikhail Voskressensky, Lev Natochenny, Pascal Devoyon, Galina Eguiazarova, Aquiles Delle-Vigne, Anatol Ugorsky, Sergio Perticarolli, Peter Eicher und Bernd Glemser unterrichtet wurde. Er nahm schon erfolgreich an internationalen Wettbewerben teil, wie z. B. „Concorso Nazionale

Pianistico Mascia Masin“, Italien - 1. Preis; „Concorso de Piano Ciudad de San Sebastian“, Spanien - 2. Preis; „Corso-Concorso F. Zadra“, Italien - 1. Preis und trat als Solist mit verschiedenen Orchestern auf:

„P. Constantinescu“ Orchester, „Orquestra do Norte“, „Sevilla Kammerorchester“, „Stamitzorchester“, „Jugendsinfonieorchester Mannheim“, „Sinfonieorchester des Landkreises Kaiserslautern“ mit Werken von Carlos Seixas, Mozart, Beethoven, Grieg und Rachmaninoff.

2005 wurde er beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Nürnberg/Erlangen/Erfurt mit einem 1. Preis Klavier solo ausgezeichnet.

Er gab bereits mehrere Klavierabende in Deutschland, Portugal, Frankreich, Italien, Spanien, Finnland, Holland, Österreich und der Schweiz. Viele wurden aufgezeichnet von verschiedenen Medien, wie z. B. dem Bayerischen Rundfunk, RTP 1, RAI 4 und Antena 2. Nach seinem Abitur 2004 zieht er nach Deutschland, wo er 2005 sein Studium an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Peter Eicher anfängt und es 2010 mit der Note 1* (sehr gut mit Auszeichnung) abschließt. Während seinem Studium wurde er gefördert von der Deutschen Stiftung Musikleben und der Wilhelm-Müller Stiftung.

Ein entscheidender Punkt in seiner bisherigen Ausbildung war auch der Kontakt zu der berühmten portugiesischen Pianistin Maria João Pires. Seit 2010 studiert er in der Meisterklasse von Prof. Bernd Glemser an der Hochschule für Musik in Würzburg.



Gesprächskonzert in der Chagall-Ausstellung

mit Werken von W.A. Mozart, J. Brahms,
E. Elgar, P.I. Tschaikowsky u.a.



Christian Kim Sitzmann, Violine

Nelson Coutinho, Piano

Sonntag, 13. Juli 2014, 17.00 Uhr

Friedrich-Krieg-Haus
Stadtmission Kaiserslautern
Brüderstraße 1
67659 Kaiserslautern





Christian Kim Sitzmann

Von der Presse beschrieben als "einer der begabtesten jungen Virtuosen unserer Zeit" gehört der 1986 geborene Geiger Christian Kim Sitzmann zu den vielversprechenden Talenten seiner Generation. Seit seinem Debut als Solist mit 12 Jahren spielte er mit zahlreichen Orchestern, u.a. dem Orchester des Südwestdeutschen Rundfunks, der Deutschen Radiophilharmonie, dem EuroAsian Philharmonic Orchestra Seoul, dem Kangnung Philharmonic Orchestra Korea, dem Chuncheon Symphony Orchestra, den Bochumer Symphonikern, dem Frédéric-Chopin-Sinfonieorchester Gdansk und dem Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele und vielen weiteren. Seine Engagements führten ihn nach Deutschland, Luxemburg, der Tschechischen Republik, Italien, Polen,

Schweden, Israel, Griechenland, Frankreich, Monaco, Ukraine, Mexiko, USA, Japan und Korea. Christian trat in Rundfunk- und Fernsehproduktionen des Deutschlandradio, WDR, SWR und SR in Deutschland, NHK in Japan sowie MBC und CBS in Korea auf.

Er war Solist bei dem Mozart Festival Augsburg, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Marler Debut des Deutschen Musikrates und konzertierte in prestigeträchtigen Sälen, wie dem Sejong Center for Performing Arts Seoul, Bunkyo Civic Hall Tokyo, Thiersch Saal Wiesbaden, Roten Rathaus Berlin, Philharmonie Odessa und der Polnischen Philharmonie Danzig.

Christian Kim Sitzmann ist mehrfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter der nationale Wettbewerb Jugend musiziert, den er zuletzt mit Höchstpunktzahl und Sonderpreisen des Kulturministeriums gewann, der Concorso Musicale Europeo Torino/Italien, als Sieger in der Kategorie Violine und als bester Interpret aller Kategorien, der Internationale Kocian Violinwettbewerb in der Tschechischen Republik und dem Concours Europeen pour Jeunes Solistes in Luxemburg.

Als aktiver Kammermusiker arbeitet Christian Kim seit 2013 zusammen mit den Sejong Soloists, New York, einem der weltweit führenden Streich-Ensembles.

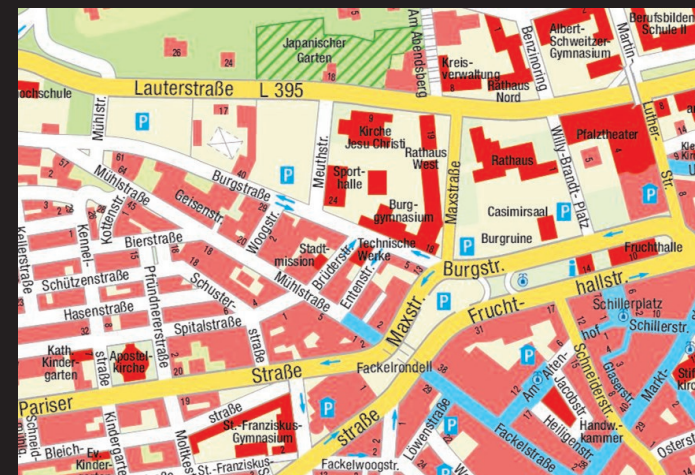
Zusammen mit seinem Bruder und seiner Mutter spielt er als Trio Agape im In- und Ausland für wohltätige Zwecke. Vom Friedensrat Odessa, einer Organisation der Vereinten Nationen, wurden sie für ihr Engagement ausgezeichnet.

Christian ist Juror des nationalen Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und gab Meisterkurse und Workshops in Deutschland und Korea.

Von August bis November 2013 dreht der wichtigste koreanische Fernsehsender KBS mit Christian Kim als Gastkünstler einen Dokumentarfilm über ein groß angelegtes landesweites Musik-Förderungsprogramm für Jugendliche und Kinder.

Geboren in Boston/USA, als Sohn eines deutschen Chemikers und einer koreanischen Konzertpianistin, wuchs Christian Kim Sitzmann in Deutschland auf und wurde im Alter von 10 Jahren an der Hochschule für Musik Saarbrücken zu einem der jüngsten Pre-College Studenten des Landes. Sein Abitur schloss er 2005 ab, sein Diplom der Künstlerischen Ausbildung 2010. 2013 erhielt er seinen Master of Music Abschluss von der Yale University/USA.

Zu seinen Lehrern gehören Geiger von Weltrang, wie Valery Klimov, Josef Rissin und Hyo Kang. Weitere künstlerische Anregungen erhielt er durch die Zusammenarbeit mit musikalischen Größen, wie Midori Goto, Maxim Vengerov, Yfrah Neaman, Antje Weithaas, Zakhar Bron, Shlomo Mintz und dem Tokyo String Quartet.



© Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat 61 - Abteilung Stadtvermessung Jan. 2010

Eintritt: 15,00 €

Karten für das Gesprächskonzert gibt es ab 3. Juli 2014 in der Chagall-Ausstellung Stadtmision Kaiserslautern, Brüderstr. 1

Telefon: 0631-72859

E-Mail: Stadtmision.Kaiserslautern@egvpfalz.de

www.Stadtmision-Kaiserslautern.de